

	<p>Objekt: Aquarell; Gemälde, "Fenimore Coopers Ankunt in Dürkheim"; Haseneder, 1832</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Persönlichkeiten - James Fenimore Cooper, Persönlichkeiten - Bergner, Anna</p> <p>Inventarnummer: 2006/0025</p>
--	---

## Beschreibung

Mehrfarbiges Aquarell auf Papier im Holzrahmen hinter Glas; signiert: Haseneder

Beschriftung: "Haseneder" "Original Aquarell Fenimore Cooper's Ankunft und erste Weinprobe in Dürkheim" Rückseite: "Darstellung der Ankunft des amerikanischen Schriftstellers James Fenimore Cooper in Dürkheim 1832, anlässlich einer Deutschlandreise. Erste Weinprobe vor dem Gasthaus "Zum goldenen Ochsen". Cooper ist der Verfasser des Romans "Die Heidenmauer". Das Gasthaus wurde beim Fliegerangriff am 18. März 1945 völlig zerstört."

James Fenimore Coopers Ankunft im Gasthaus „Zum goldenen Ochsen“ in Bad Dürkheim (1832)

Aquarell von Josef Haseneder

Der durch seine Lederstrumpf-Erzählungen weltbekannt gewordene und zu Wohlstand gekommene amerikanische Schriftsteller trat 1828 eine ausgedehnte Europa-Rundreise an und besuchte 1832 auch die Pfalz, das Rheinland und die Schweiz.

„...als der Kirchthurm von Dürkheim unter den Weinbergen auftauchte; denn gegen den Fuß des Gebirges hin wird das Land wellenförmig und bietet der Kultur des Weines günstigen Boden. Der Ort schien uns beim Näherkommen nur wenig zu versprechen; aber der Postillon hatte uns versichert, daß die Post ein Gasthaus sei, in dem ein König logieren könne, und der Wein – nein, für diesen wußte er keinen höheren Lobspruch, als ein Schwenken seiner Peitsche, ein sehr beredter Ausdruck des Wohlbehagens für einen Menschen seiner Klasse. Wir verhandelten zweifelnd die Frage, ob wir weiter reisen oder Halt machen sollten, bis zu dem Augenblicke, als der Wagen vor dem Schilde des Ochsen

anfuhr. Ein wohlhabend aussehender Bürger trat in die Thüre, um uns zu empfangen. Die Belebtheit des Mannes, welche kein übles Abbild in dem Wirthshauszeichen hatte, schien uns Bürgschaft zu leisten für eine gute Labung...

Der Ochsenwirth hatte uns in Nichts getäuscht. Die Speisen waren vortrefflich und wurden in einer bis zur Verschwendung reichlichen Menge aufgetragen. Die Flasche alten Dürkheimers hätte wohl für Johannisberger oder für den noch köstlicheren Steinberger, wie man ihn zu London oder New York trinkt, gelten können; dazu verlieh die einfache und wohlmeinende Höflichkeit, mit der alles serviert wurde, dem Mahle eine besondere Würze.“  
James Fenimore Cooper, Die Heidemauer, 1866

Festgestellt am: 04.10.2006

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Breite/Länge: 62 cm; Höhe: 48,5 cm

## Ereignisse

Wurde  
abgebildet  
(Ort)

wann

wer

wo      Bad Dürkheim

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

James Fenimore Cooper (1789-1851)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo      Rheinland

## Schlagworte

- Ankunft
- Aquarell
- Bürger
- Gemälde
- Ochse
- Roman
- Schild

- Weinprobe